

Warum Großbritannien?

Großbritannien ist eine der stärksten Wirtschaften Europas, gekennzeichnet durch Liberalisierung und Deregulierung. Investiert wird nach wie vor in den Ausbau der öffentlichen Dienstleistungen (Gesundheitsdienst, Bildungs- und Erziehungswesen, Verkehrsinfrastruktur).

London ist der wichtigste Finanzplatz in Europa und neben New York der wichtigste weltweit.

Auch in Hochtechnologiebranchen wie Telekommunikation, Informationstechnik, Biotechnologie, Pharma- und Chemieindustrie sowie beim Fahrzeugbau, in der Rüstungstechnologie und in der Elektrotechnik hat das Land eine gute internationale Wettbewerbsposition.

Deswegen bietet Großbritannien dem ostdeutschen KMU mit innovativen Qualitätsprodukten gute Chancen.

Zielgebiete für das VHP Großbritannien sind in erster Linie England und Wales und nach Bedarf Schottland, wobei die Ballungsgebiete London, Birmingham und Manchester vorrangig sind.

Warum Gesundheitswirtschaft?

Der Markt für Medizintechnik im Vereinigten Königreich erweist sich als robust und wachstumsorientiert.

Deutschland ist der zweitwichtigste Lieferant von medizintechnischen Erzeugnissen, hier besonders interessant orthopädische Vorrichtungen wie künstliche Körperteile und Implantate sowie Medizinmöbel.

Das Königreich ist weltweit einer der Top-Standorte für internationale Pharma- und Biotechunternehmen. Nahezu alle global bedeutenden Hersteller sind mit Produktionsstätten und/oder FuE-Aktivitäten präsent. Großbritannien ist neben Deutschland der wichtigste Markt für Analysen-, Bio- und Labortechnik in Europa. Beispiellose Änderungen im National Health Service haben ebenfalls zu interessanten Gelegenheiten in diesem Sektor geführt: z.B. IT/Software, klinische Dienste, Bau und Bildung. Die Chancen für ostdeutsche Firmen sind hier besonders groß, da deutsches Know-how und deutsche Erfahrung einen deutlichen Vorsprung gegenüber britischen Technologien haben.

Deshalb bieten wir als Schwerpunkt für das Vermarktungshilfeprogramm 2009 den Bereich Gesundheitswirtschaft an.

Rückantwort

bitte an Telefax 030 2977 307-22 oder 0345 2179-553

Wir sind an dem Projekt interessiert.

Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

Unternehmen

Anschrift

Ansprechpartner

Telefon

Telefax

E-Mail

Internet

Wir haben bereits Geschäftskontakte in Großbritannien.

ja nein



Come Across



Info-Hotline

030 2977 307-20 o. 0345 2126-353

InterCom – Außenwirtschaftsfördergesellschaft der Industrie- und Handelskammern in Sachsen-Anhalt mbH
Herr Michael Drescher
Franckestraße 5 · 06110 Halle (Saale)
Telefon: 0345 2126-437 · Telefax: 0345 2179-553
drescher@intercom-sachsen-anhalt.de
www.intercom-sachsen-anhalt.de

Come Across
Frau Sylvia Schmidt
Gubener Straße 51 · 10243 Berlin
Telefon: +49 30 2977 307-20 · Telefax: +49 30 2977 307-22
sylvia.schmidt@comeacross.net
www.comeacross.net

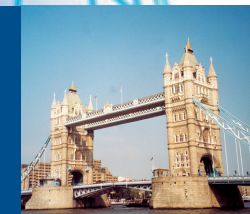
Europartnerships Ltd
Herr Mark Dodsworth
29 Farley Road
Malvern, Worcs WR14 1NF – GB
Telefon/Telefax: 0044 – 1684 564 550
mark@europartnerships.co.uk

2009

Absatzförderungsprojekt
für den internationalen

Erfolg

in der Branche Gesundheitswirtschaft.
Weitere Branchen können geprüft werden.



GROSSBRITANNIEN

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger

Mit den Vermarktungshilfeprogrammen (VHP) bietet das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) kleinen und mittelständischen Unternehmen aus den neuen Bundesländern Unterstützung bei der Erschließung ausländischer Märkte.

Das Personal der Firma Europartnerships und seine engagierten Mitarbeiter haben über 15 Jahre Erfahrung im Bereich Außenwirtschaft, wobei unser besonderer Schwerpunkt bei der Erstellung praktischer Markteintrittsstrategien für den britischen Markt liegt sowie bei der sorgfältigen Suche von geeigneten britischen Partnern und Kunden.

Nutzen Sie die Chance, den britischen Markt mit Hilfe von Europartnerships und finanzieller Unterstützung des BMWi für Ihr Unternehmen zu erschließen.

Inhalte

Das Programm beinhaltet unter anderem eine Überprüfung des vorhandenen Marktpotenzials und der Export- und Kooperationschancen, die Erklärung der Importbestimmungen sowie allgemeine Informationen zum Zielland.

Wichtiger Bestandteil ist die Reise nach Großbritannien, in deren Vorfeld die Europartnerships Großbritannien mit jedem teilnehmenden Unternehmen die Zielsetzungen für Großbritannien abstimmt. Darauf basierend wird eine Vielzahl von Gesprächen mit potentiellen Geschäftspartnern und/oder Kunden organisiert. Vor Ort werden außerdem Informationen zu Rechts- und Transportfragen in einem Seminar vermittelt und vielfältige Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch mit ansässigen deutschen Unternehmern angeboten.

Im Anschluss an die Reise unterstützt die Europartnerships Großbritannien die Unternehmen bei der Sondierung der möglichen Partner und steht für verschiedene Nachbereitungstätigkeiten zur Verfügung.

Teilnahmebedingungen

- Unternehmenssitz in den neuen Bundesländern oder Berlin
- Weniger als 250 Mitarbeiter
- Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen Euro
- Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Millionen Euro
- Exportfähige Unternehmensstruktur
- Für den britischen Markt interessantes Produkt
- Weniger als 25 % des Firmenkapitals sind im Besitz eines nicht förderfähigen Unternehmens

Die Förderung des BMWi ist eine De-minimis-Beihilfe nach europäischem Recht.

Ablaufplan

Die folgenden Daten sollen einige Anhaltspunkte zum zeitlichen Ablauf des Projektes darstellen:

- | | |
|---------------------|---|
| Juli–Oktober 09 | • Identifizierung und Auswahl exportorientierter Firmen |
| Oktober 09 | • Anmeldeschluss |
| Nov. 09–Januar 2010 | • Beratung der ausgewählten Unternehmen, inklusive Marktanalyse und Informationsveranstaltung |
| Nov. 09–März 2010 | • Identifizierung potenzieller Geschäftspartner/ Vertriebspartner im Zielland |
| Januar–Mai 2010 | • Marktbesuche mit individuellem Programm |
| Februar–Juni 2010 | • Nachbereitungsphase |

VHP mit Europartnerships Großbritannien

Als Marktexperte vor Ort garantiert Europartnerships eine professionelle Vorbereitung und Betreuung Ihrer Großbritannien-Aktivitäten. Vor allem die guten Kontakte zu Wirtschaft und Verbänden ermöglichen aussichtsreiche Gesprächstermine während der Reise und neben statistischen auch subjektive Markteinschätzungen.

In der Vorbereitungsphase wird ein detailliertes Firmenprofil der teilnehmenden deutschen Unternehmen erstellt, das den britischen Gesprächspartnern in englischer Sprache einen schnellen Einblick in die Produkte und Zielstellungen für den britischen Markt ermöglicht.

Die Europartnerships Großbritannien organisiert die Reisedetails wie Flug, Hotel, Transport und auch die Fachdolmetscher vor Ort.

Projektkosten

Der Großteil der Kosten, die für Vorbereitung und Durchführung des Projektes anfallen, wird vom BMWi übernommen.

Jedes teilnehmende Unternehmen entrichtet einen Eigenbeitrag von 750 Euro. Reise- und Übernachtungskosten tragen die Teilnehmer selbst.

VHP Großbritannien 2000–2009

Schon seit 2000 konnten die am VHP Großbritannien teilnehmenden Unternehmen eine durchweg positive Bilanz der von Europartnerships Großbritannien organisierten Projekte ziehen.

Referenzen:

Varolux Technik Gerätebau GmbH, Magdeburg
Care Concept mahnke, Schönwalde-Glien
ACL Allround Computerdienst Leipzig GmbH
CALLIDUS precision systems GmbH, Halle/Saale
TCS TürControlSysteme AG, Genthin

Info-Hotline 0345 - 2126 353

2009
GROSSBRITANNIEN